

Segeln gegen Kummer und Not.

Mukoviszidose ist die häufigste angeborene autosomal rezessiv vererbte Stoffwechselkrankheit. Rund 8.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene leben in Deutschland mit dieser bisher unheilbaren Krankheit. Wichtigste Kennzeichen sind chronischer Husten, schwere Lungenentzündungen, Verdauungsstörungen und Untergewicht. Mukoviszidose behandeln heißt Symptome behandeln, denn die eigentliche Ursache, ein Gendefekt, kann nicht repariert werden. Deshalb ist es noch oberstes Ziel, überhaupt erwachsen zu werden, auch wenn inzwischen die durchschnittliche Lebenserwartung bei 35 Jahren liegt. Grundpfeiler der Behandlung sind Sekretlösung durch Krankengymnastik und Inhalation, Therapie der Atemwegsinfekte, Zufuhr von Energie, Enzymen und Vitaminen. Da sich Klimakuren auf Gran Canaria positiv für die Betroffenen auswirken, werden diese vom Muko e. V. gefördert und von Sponsoren unterstützt.



So entstand die Idee, diesen Menschen eine Urlaubsmöglichkeit zu bieten, die gleichzeitig einer Kur nahekommt. Nicht

nur am, sondern auf dem Meer zu sein, bedeutet, den Effekt einer Klimakur zu haben, Therapie durch das Meer (Aerosole), Physiotherapie an Bord und Land.

Lebensfreude zu vermitteln steht an erster Stelle, aber auch psycho-soziale Aspekte wie Übernahme von Eigenverantwortlichkeit für die Erkrankung bei Jugendlichen. Ab Juni sollen nun Segeltörns für Mukoviszidosepatienten angeboten werden, so der Plan von Kathrin Gemm und von Berthold Wild, beide Physiotherapeuten. Der erste Törn wird mit erwachsenen Patienten stattfinden, danach mit Jugendlichen und auf Wunsch auch mit betroffenen Kindern und deren Familien. Spaß, Mitarbeit an Bord, Therapie, das Leben an Bord kennen und genießen zu lernen, Gruppenerlebnisse und Landausflüge sollen diese Reisen unvergesslich werden lassen. Starten möchten die Organisatoren auf und um Mallorca, da das Wetter dort gemäßiger ist als auf der Nord- und Ostsee, Häfen mit kurzen Schlägen erreichbar sind. Die bisher befragten Patienten, Ärzte, Ambulanzen und Selbsthilfegruppen sind begeistert, so dass dieses Projekt nicht einmalig sein soll, sondern ein ständiges Angebot, auch in anderen Revieren, werden wird.

Da die erwachsenen Patienten auf Grund ihrer Problematik oft sehr früh berentet werden, benötigen sie finanzielle Unterstützung. Ebenso sind die Familien der betroffenen Kinder und Jugendlichen durch den hohen medizinischen und zeitlichen Aufwand stark belastet.

So sind Kathrin Gemm und ihr Team auf der Suche nach einem geeigneten Schiff, mit oder ohne Skipper, und bitten um Hilfe. Welcher Schiffseigner stellt ihnen einmalig oder mehrmalig sein Schiff kostenfrei zur Verfügung, damit die Patienten einen unvergesslichen Segeltörn genießen können, verbunden mit Therapie durch das Meer und mit Anwendungen an Bord?

www.Krankengymnastik-Kathrin-Gemm.de

Ein weiteres Projekt, das immer wieder neu Sponsoren und Unterstützer benötigt, ist das sozialpädagogische Projekt von Sunshine4kids e. V. für Kinder und Jugendliche in Not. Bei der diesjährigen Aktion Hoffnungsflotte segelten zahlreiche Kinder und Jugendliche auf mehreren Yachten vor der kroatischen Küste. Die eingeladenen Kids, die einen oder beide Elternteile verloren haben, aus Heimen oder Pflegefamilien stammen, schwer kranke Geschwister haben oder selbst an Krebs erkrankt sind, sollten auf dem Törn einmal die Sorgen des Alltags vergessen, neue Freundschaften schließen und neue Kraft durch neue und schöne Erfahrungen sammeln. Auch für die kommende Saison sucht Organisatorin Gaby Schäfer wieder Partner für ihre Hoffnungsflotte.

www.sunshine4kids.de